



Gemeindebrief Nr. 85

Juni | Juli 2016

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wunder gibt es immer wieder“ sang Katja Ebstein in den Siebzigern und eine ganze Schar nicht nur eingefleischter Fans bewunderte sie dafür. „Wunder“ ist ein Wort, das in unserem Sprachgebrauch eine schleichende Entwertung erfahren hat. Allenfalls gibt es noch mal ein „Fußballwunder“, wenn beispielsweise ein scheinbar nicht mehr aufholbarer Rückstand in Spiel oder Tabelle doch noch zu einem Erfolg umgebogen wird. Wenn in der katholischen Kirche heiliggesprochen werden soll, muss ein Wunder her, das in unserer rationalen Welt oft den schalen Beigeschmack von etwas an den Haaren herbeigezogenem hat. Ein Lottogewinn, so wunderbar er erscheinen mag, kommt uns eher als unwahrscheinlicher aber berechenbarer Zufall vor. Und selbst die Heilung eines eigentlich unheilbaren Leidens stellt heute kein „Wunder“ mehr dar – es ist vielmehr die statistische Wahrscheinlichkeit im Promillebereich, dass eben diese Krankheit doch nicht fatal endet. Woher kommt das? Wir denken heute in rationalen Kategorien, wir vermessen unsere Umwelt und quantifizieren uns selbst. Für die meisten Geschehnisse gibt es logische Erklärungen. Wir sind mehr und mehr analytisch geschult. Alles ist nachschlagbar, oft nur einen Fingertipp entfernt. Und so haben wir verlernt, uns zu wundern, etwas zu bewundern. Wenn wir das Planen und Analysieren ein Stück hinter uns lassen, vielleicht treffen wir dann mal wieder auf etwas Überraschendes, das uns „wunderbar“ vorkommt. Nicht immer, aber immer öfter? „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen...“

Im Namen der Redaktion wünscht einen wundervollen Sommer

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Aus der Gemeinde	Seite	4 – 7
Besondere Gottesdienste	Seite	9
Abschied von Gabi Strahl	Seite	11 + 19
Taufe	Seite	12 – 13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 – 15
Musik	Seite	16 – 17
Für Kinder	Seite	18
Infos und Termine	Seite	20 – 21
Gesichter der Gemeinde	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
 Redaktion:
 Wolfgang Königsmann,
 Ulrich Pehle-Oesterreich,
 Kristin Reymann,
 Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
 redaktion@lister-kirchen.de
 Auflage: 9.500 Stück
 Redaktionsschluss Heft 86: 14.6.16
 Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für August/September 2016 ab 26.7.16
 Druck: Druckerei Hartmann
 Weidendamm 18 30167 Hannover

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommer, Sonne, Sonnenschein, Strand und Meer, Berge oder auch Balkonien.

Endlich wird es Sommer und es kommen die großen Ferien. Da kann man entspannen und Sonne tanken, ob in weiter Ferne oder im Park. Endlich gibt es eine Ruhepause, eine Unterbrechung von dem normalen und oftmals stressigen Alltag. Die Zeit kann man nach eigenen Vorstellungen gestalten, es ein bisschen ruhiger angehen lassen und endlich mal Kraft tanken. So wird die Sommerzeit zu einer Oase, zu einer Insel der Erholung im Jahreskreislauf.

Nicht nur wir in unserer heutigen Zeit haben das Bedürfnis nach Ruhephasen und nach Erholung. Schon von Jesus wird berichtet, dass er sich nach oder vor ereignisreichen Zeiten immer wieder allein oder mit seinem engsten Jüngerkreis zurückzieht, um zur Ruhe zu kommen. So stieg er nach der Speisung der 5000 alleine auf einen Berg (Markus 8,46) und nach der Heilung eines Aussätzigen suchte er die Einsamkeit in der Wüste (Lukas 5,16). In diesen äußeren Ruhephasen zieht sich Jesus zurück und betet. Er betet, um ganz bei Gott zu sein, und so zur Ruhe zu kommen. Er besinnt sich und richtet seine Gedanken und sein Leben neu auf den Vater aus.

Nach der Ruhepause geht Jesus nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich gestärkt wieder unter die Menschen und führt sein Wirken und sein Predigen fort.

Wie gestalten wir heute unsere großen und kleinen Pausen, unsere Ferien und unsere Freizeit? Füllen wir sie mit Aktivitäten, machen wir uns Urlaubs- und Freizeitstress, oder nehmen wir uns auch mal bewusst Zeit, so wie Jesus, um nicht nur körperlich, sondern auch see-



lich zur Ruhe zu kommen, um uns zu besinnen, auf Gott und dadurch auf uns?

In den 90er Jahren, und manchmal auch heute noch, sah man ab und zu einen Aufkleber an der Heckklappe von Autos, auf dem es heißt: „Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“ Ich denke, dass dieser Spruch nicht nur im Straßenverkehr und ganz besonders zur Ferienzeit auf der Autobahn seine Gültigkeit hat. Wenn man diesen Satz ein bisschen umformuliert, kann man ihn nicht nur auf den Straßenverkehr beziehen, sondern auf sein ganzes Leben übertragen: „Lebe nie schneller, als deine Seele hinterher fliegen kann.“ Vielleicht sollten wir unsere Ferientage nicht zu sehr mit Freizeitterminen füllen, sondern uns bewusst Zeit nehmen, um auf unsere manchmal zu sehr abgehetzte Seele zu warten. Vielleicht kann man am Urlaubsort oder in Hannover eine Kirche aufsuchen oder

sich zu Hause bewusst Zeit nehmen, und so wie Jesus innehalten und vor Gott bringen, was die Seele unter den vielen Schichten von Terminen und Stress des ganzen Jahres und der gesellschaftlichen und familiären Rollenerfüllung wirklich bewegt, damit sie in Gott Ruhe finden kann. So können wir aus den Ferien nicht nur körperlich und geistig erholt kommen, sondern auch geistlich und seelisch gestärkt gehen. Und vielleicht können wir die kleinen Oasen für die Seele bewahren, indem wir uns auch im Alltag bewusst Momente der Ruhe gestalten, uns auf Gott und dadurch auf uns selbst besinnen und somit stärken. Dann können wir in die Worte des 62. Psalms einstimmen: „Meine Seele ist stille zu Gott.“

Ihre Vikarin Helen Treutler

Empfang zur Gründung der Lister-Kirchen-Stiftung



Mit einem Empfang am **Sonntag, 5. Juni, 18 Uhr** wird offiziell die Gründung der Lister-Kirchen-Stiftung mit Jazzmusik, Sekt und einem Vortrag gefeiert.

Für die Musik sorgen Axel LaDeur, Friedemann Keil und Markus Hecht an Blasinstrumenten, Keyboard und Percussion. Martin Käthler, Stiftungsbeauftragter der Hanoverschen Landeskirche, wird in einem kurzen Vortrag die Rolle einer kirchlichen Gemeindestiftung als Baustein für die Zukunft des kirchlichen Lebens vor Ort würdigen. Wenn das Wetter es zulässt, findet der Empfang vor der Kirche und im Foyer statt.

Die Lister-Kirchen-Stiftung ist im vergangenen Jahr gegründet worden. Sie ist eine unselbständige Stiftung der Kirchengemeinde, die das gemeindliche Leben fördert und insbesondere Kinder- und Jugendarbeit, Musik und Kultur unterstützt. Die Stiftungsgründung war möglich, weil das Ehepaar Inge und Peter Exner, Mitglieder unserer Kirchengemeinde, der Gemeinde ein sehr großzügiges Geschenk gemacht hat, indem sie einen Teil ihres Privatvermögens in die neu gegründete „Lister-Kir-

chen-Stiftung“ überführt und testamentarisch verfügt haben, dass das gesamte Vermögen später der Stiftung zu Gute kommt. Zustiftungen zum Stiftungskapital sind jederzeit möglich!

Die Stiftung hat mittlerweile ein eigenes Logo. In das Kuratorium der Stiftung sind Pastorin Henrike Müller, Hans-Peter Exner sowie Kirchenvorsteher Wilfried Wesemann berufen worden.

Seien Sie herzlich Willkommen zum Stiftungs-Empfang am 5. Juni!

Die „Königin der Instrumente“ Orgelführung für Kleine und Große

Immer wieder bleiben nach Gottesdiensten und Konzerten Kinder wie Erwachsene vor der Orgel stehen, schauen den Orgelprospekt hoch und staunen über die vielen Tasten, Knöpfe, Schalter und Pedale am Spieltisch. Am **Sonntag, den 5. Juni**

gibt es - im Anschluss an den Tauferinnerungsgottesdienst – **um 11:15 Uhr** eine Orgelführung. Kantor Thomas Dust führt Klangproben der unterschiedlichen Register vor und erklärt die vielen technischen Dinge um die Orgel herum. Natürlich darf man auch selbst mal „ein Register ziehen“ oder ein paar Töne auf der Orgel spielen, um Orgelspiel quasi „hautnah“ zu erleben. Wir werfen sogar einen Blick in das sonst verschlossene Innere der Orgel mit all den vielen Pfeifen, Abstrakten, Registermotoren, Windladen und -motoren und den zahllosen „Windschläuchen“.



Kinder wie Erwachsene sind herzlich willkommen, die Führung dauert ca. 45 Minuten und ist kostenlos.

Herzlich Willkommen, Elke Beutner-Rohloff!

Seit dem 1. April arbeitet Diakonin Elke Beutner-Rohloff in unserer Gemeinde. Einige von Ihnen werden sie kennen – sie ist Diakonin in der Gethsemane-Kirche und hat zum Beispiel die Kinderferientage gemeinsam mit Diakonin Gabi Strahl angeboten. In Zukunft wird sie in beiden Gemeinden arbeiten. Vom 1. Januar 2017 an teilen sich die Kirchengemeinden Gethsemane und Johannes-Matthäus eine volle Diakoninnen-Stelle. Da unsere Stelle nach der Verabschiedung von Frau Strahl schon in diesem Jahr frei wurde, haben die Kirchenvorstände beider Gemeinden gemeinsam mit Frau Beutner-Rohloff und dem Stadtkirchenverband einen Weg gefunden, sofort mit der Zusammenarbeit zu beginnen.

Der Kirchenvorstand freut sich sehr, dass Elke Beutner-Rohloff sich mit viel Engagement und Erfahrung bei uns ans Werk gemacht hat, und wünscht ihr Gottes Segen für den Dienst und die Arbeit in zwei Gemeinden.

Im Erlebnis-Gottesdienst zur Taufferinnerung wird Elke Beutner-Rohloff offiziell begrüßt. Vorab erzählt sie uns ein bisschen von sich:



Was waren Ihre bisherigen beruflichen Stationen?

Ich bin seit 33 Jahren Diakonin, ausgebildet im Evangelischen Johannesstift Berlin und als Kirchenpädagogin.

Nach dem Studium leitete ich gemeinsam mit meinem Mann elf Jahre eine heilpädagogische Familienwohngruppe in Berlin-Spandau. 1996 übernahm ich eine hal-

be Diakonenstelle in der Messias-Kirchengemeinde, Hannover. Zwei Jahre später wurde daraus eine ganze Stelle in Kooperation mit der Gethsemane-Kirchengemeinde, in der ich nach der Entwidmung der Messias-Kirche mit einer ganzen Stelle tätig war.

Was sind die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Arbeit mit Kindern – generationsübergreifende Angebote – Projekte – Arbeit mit Senioren – Andachten – Gottesdienste – Öffentlichkeitsarbeit.

Worauf dürfen wir uns mit Ihnen freuen?

Kirche bedeutet für mich auch Lebensbegleitung, Begegnungsort, gemeinsames Gestalten. Zusammen Bewährtes bewahren, Neues entwickeln – darauf freue ich mich! Bereits nachgefragt: Im Sommer (27. Juni bis 1. Juli) wird es wieder die KinderFerienTage geben. Auch die Kinderbibeltage in der zweiten Woche der Herbstferien und die Kirche mit Kindern werden fortgeführt. Die aktuellen Angebote veröffentlichen wir in Aushängen und im Gemeindebrief.

Was wünschen Sie sich?

Gemeinsam geht's besser: Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns bei unseren Angeboten für Kinder und Familien zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei mir (Telefon 271 60 16). Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und euch!

Mit Elke Beutner-Rohloff sprach Henrike Müller

Dr. Holger Grimm

BEGUTACHTUNG & BERATUNG
BEI KUNST & ANTIQUITÄTEN

Tel.: +49 (0)511 627 666
Mobil: +49 (0)163 977 666 9
Podbielskistr. 138 Mail: dr.holger.grimm@web.de
D-30177 Hannover Web: www.dr-holger-grimm.de

Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im
Raum List, Vahrenwald, Oststadt an-
sprechen? Dann sind Sie bei
uns richtig.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!

Zu Anzeigen in den „Lister
Kirchen“ berät Sie Kristin Rey-
mann unter 66 96 22 oder 69 15 43

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen	Wir verleihen
· Blutdruck	· Inhalationsgeräte
· Blutzucker	· Blutzuckermessgeräte
· Blutfettwerte	· Milchpumpen
· Kompressionsstrümpfe	· Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01

Inh. Petra Niemann

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwältin

Ehevertrag · Kind · Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dasfamilienrecht.de
Telefon 0511/5909 10-90

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Was lange währt ... Verkauf der ehemaligen Johanneskirche

Im Januar sind die Verkaufsverträge unterzeichnet worden und nun ist nach Eingang des Kaufpreises und Schlüsselübergabe der Verkauf der ehemaligen Johanneskirche abgeschlossen. Bald werden also auf dem Grundstück neben der Kindertagesstätte die Baumaßnahmen beginnen. Das alte Gebäude wird abgerissen, auf dem Grundstück entstehen Wohnungen für die Familien der neuen Eigentümer.

Die Verwendung des Verkaufserlöses ist an strenge Vorgaben gebunden. Der Kirchenvorstand überlegt, mit dem Erlös die Licht- und Tonanlage in der Matthäuskirche zu erneuern.

Für den Kirchenvorstand: Henrike Müller

Führung durch die Gedenkstätte Ahlem

Auf Initiative des Runden Tisches gegen rechte Gewalt haben wir für **Sonntag, 7. August um 14 Uhr** Plätze für eine Führung durch die Gedenkstätte Ahlem reserviert.

Wenn Sie an dieser Führung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 29.07.2016 im Gemeindebüro. Wir treffen uns um 13:50 Uhr an der Gedenkstätte, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover (U 10, Haltestelle Ehrhartstraße). Die Führung dauert etwa zwei Stunden, der Eintritt in die Gedenkstätte ist frei.

In der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule in Ahlem wurden seit 1893 jüdische Jungen und Mädchen in Gartenbau und Handwerkberufen ausgebildet. Seit 1941 missbrauchten die Nazis den Ort als Sammelstelle für Deportationen. Ab 1943 waren Folter und Morde in dem „Polizei-Ersatzgefängnis“ für Zwangsarbeiter,

politische Häftlinge, Sinti und Roma bis zur Befreiung blutiger Alltag. Die 2014 neu eröffnete Gedenkstätte macht die unterschiedlichen Kapitel in der Geschichte der Gartenbauschule sichtbar.

Henrike Müller

Hallo und guten Tag

Mein Name ist Viola Gerull und ich bin seit dem 1. April 2016 in der Kindertagesstätte in der Bothfelder Straße als Köchin beschäftigt. Den netten Umgang mit den



Mitarbeiterinnen untereinander weiß ich sehr zu schätzen!

Gerne bekoche ich Groß und Klein abwechslungsreich und soweit wie möglich mit frischen Lebensmitteln. Ich finde es schön, wenn die Kinder mich an der Küchentür „besuchen“ kommen und mich neugierig nach den Mittagessen fragen!

Auf eine schöne Zeit in der Kita-Küche freue ich mich!

Konfirmationsjubiläen

In diesem Jahr (25. September) feiern wir in der Matthäuskirche die Goldene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1965 und 1966 in der Johannes- oder der Matthäuskirche (ehemals Lister Kirche) konfirmiert worden sind. Zur Feier der Diamantenen Konfirmation sind die Konfirmationsjahrgänge 1955 und 1956 eingeladen.

Nach so vielen Jahren ist es natürlich schwer, alle Adressen zu finden. Wenn Sie selbst oder eine/r Ihrer Verwandten dazu gehören, freuen wir uns über eine Nachricht im Gemeindebüro.



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



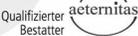
Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008 

Abschied Leben

Der Service macht den Unterschied

Fernsehtechnik
Videotechnik
HiFi - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

Fernseh Meister BEHNSEN

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 6208 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Aus „Gottesdienst für Alt und Jung“ wird „Erlebnis-Gottesdienst“

Was gehört für Sie und euch dazu, dass ein Gottesdienst zu einem echten Erlebnis wird? Mitreißende Musik, berührende Momente, inspirierende Gedanken, Bewegung, Begegnung?

Wenn wir im Team die Gottesdienste zu besonderen Sonntagen im Kirchenjahr – Advent, Ostern, Tauberinnerung oder Erntedank – vorbereiten, dann versuchen wir, solche Elemente mit aufzunehmen, durch die der Gottesdienst für Sie und euch zu einem besonderen Erlebnis werden kann. Und deshalb sind wir auf der langen Suche nach einem passenden Namen bei dem Namen Erlebnis-Gottesdienst angekommen.

Im Gemeindebrief werden Sie den Erlebnis-Gottesdienst an einem eigenen Signet erkennen, das wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Den nächsten Erlebnis-Gottesdienst feiern wir

am 5. Juni zur Tauberinnerung.

Mit Gottes Geist möge er zu einem Erlebnis werden!

Life can come!

Gottesdienst zur Entlassung der Abiturientinnen und Abiturienten der Leibnizschule Hannover Donnerstag, 16. Juni • 16:00 Uhr

Life can come – das Leben kann kommen! Das ist das Motto des Abitur-Gottesdienstes der Leibnizschule Hannover in der Matthäuskirche. Der Gottesdienst wird von einem Religionskurs des 11. Jahrgangs unter der Leitung von Religionslehrerin Sabine Bäcker-Lenser und gemeinsam mit Henrike Müller, Helen Treutler sowie Werenfried Feld von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef vorbereitet und gestaltet.

Life can come – das haben vermutlich (so oder ähnlich) auch die Israeliten gedacht, als sie aus der Sklaverei in

Ägypten von Gott in die Freiheit des gelobten Landes geführt wurden. Deshalb bildet die Erzählung vom Auszug aus Ägypten die biblischen Grundlage des Gottesdienstes.

Die Motive der Exodusgeschichte kehren in diesem Gottesdienst wieder: das rote Meer, die Wolken- und Feuersäule, die Sehnsucht nach den Fleischtöpfen Ägyptens und die Verheißung der Freiheit. Über die Aktualisierungen für die Situation der Abiturientinnen und Abiturienten haben sich die Schülerinnen und Schüler aus der Vorbereitungsgruppe kreative Gedanken gemacht. Der Gottesdienst ist öffentlich – die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Frauensonntag Gottesdienst am 31. Juli 2016

Der Frauengottesdienst ist in vielen Gemeinden unserer Landeskirche zu einem festen Bestandteil des kirchlichen Lebens geworden.

Dieses Jahr geht es um das Thema Visionen – Neue Geisteskraft werde ich in eure Mitte geben.“

Die prophetische Vision vom zukünftigen Leben im Frieden ist ein Traum, der gerade jetzt wieder hoch aktuell ist, zumal Erfahrungen des Heimatverlustes, des Exils und der Fremdheit den Hintergrund der prophetischen Hoffnung bilden.

Wir als Team Frauen aus der Gemeinde haben diesen Gottesdienst vorbereitet – für Frauen und Männer.



*Ute Borchers, Christiane Bühne, Angelika Czora, Birgit Laengner,
Helen Treutler und Bergith Wilke*

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wir unterstützen Sie!



Fensterreinigung

Manfred Krumme

Trageweg 14
30163 Hannover

0511/39 40 799

www.fensterputzen-leicht-gemacht.de

Seit 1995 in Hannover

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



HAUSHALTAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

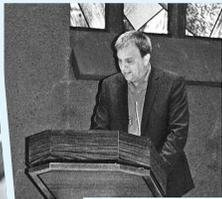
Abschied von Gabi Strahl

11

Am 3. April wurde unsere langjährige Diakonin Gabriele (Gabi) Strahl verabschiedet. Bei dem festlichen Gottesdienst war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt: Familie, Freunde, WeggefährtInnen, TeilnehmerInnen der Radtouren, Familien mit Kindern, die bei Gabi Strahl in Eltern-Kind-Gruppen, auf Freizeiten, in der Kinderkirche, bei Kinderfreizeiten waren, ehemalige KonfirmandInnen und viele mehr...

Beim anschließenden Empfang haben sie ihr mit Wort-, Spiel- und Musikbeiträgen gedankt und viele gute Wünsche und Geschenke mit auf den Weg gegeben.

Kristin Reymann



Karlottas Bruder wird getauft

Auf dem Tisch liegen kleine Gegenstände und Symbole, die alle etwas mit der Taufe zu tun haben. Eine Hand, eine Kerze, ein gläserner Wassertropfen, ein Kreuz, ein kleines weißes Kleid aus Filz. Karlotta guckt sich die Gegenstände genau an. Ihr kleiner Bruder soll getauft werden und sie wollte wissen, was das ist, eine Taufe. Mit diesen Symbolen kann man die Taufe gut erklären. Kreuz, Wasser, Kerze, Taufkleid, Segen, Name – alles gehört zur Taufe dazu. Das Kleid findet Karlotta am besten. „Hatte ich auch ein weißes Kleid an? Und zieht der Jakob das jetzt an? Obwohl er ein Junge ist?“

Gemeinsam mit ihren Eltern guckt sie Fotos von der Taufe an. Da ist sie tatsächlich, als Baby, mit dem Taufkleid. Die Taufkerze steht jetzt in ihrem Zimmer. Bei Jakobs Taufe darf sie sie mitbringen. Dann wird auch ihre Kerze noch einmal angezündet. Als Erinnerung an die eigene Taufe.

Mit ihrer Taufe ist Karlotta Mitglied der evangelischen Kirche geworden. Sie kann sich später nicht mehr daran erinnern, genauso wenig, wie sie sich daran erinnert, wie ihre Eltern sie gefüttert und gewickelt haben. Ihre Eltern



und Paten haben sich stellvertretend für sie für die Taufe entschieden. Später wird Karlotta wahrscheinlich am Konfirmandenunterricht teilnehmen. In der Konfirmation bestätigt sie ihre Taufe mit ihrem eigenen Ja. Durch die Taufe ihres kleinen Bruder versteht sie schon viel besser, was bei der Taufe geschieht. Durch die Taufe gehöre ich zu Gott und zur Kirche. „Gott sagt: Fürchte dich nicht! Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43, 1)

Die Taufe

Die Taufe ist die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Die Taufe ist ein Sakrament, also eine kirchliche Feier, die auf das Leben von Jesus von Nazareth zurückgeht. Die Bibel beschreibt, wie Jesus selbst durch Johannes den Täufer getauft wurde und dann seine Jünger beauftragt hat, Menschen zu taufen und so ihre Zugehörigkeit zu Gott deutlich zu machen. Der so genannte „Taufbefehl“ (Matthäus 28, 18-20) wird bei jeder Taufe vorgelesen.

Taufe als Kind oder als Erwachsener?

Die Taufe ist in jedem Alter möglich – als Baby oder Kleinkind genauso wie als Konfirmandin, Schulkind oder Erwachsener. Traditionell werden in der Evangelischen Kirche Säuglinge oder kleine Kinder getauft. Dadurch wird deutlich, dass die Taufe ein Geschenk ist und der Täufling keine Erfolge oder Leistungen vorweisen muss. Eltern und Paten entscheiden sich für die Taufe, so wie sie auch unzählige andere Entscheidungen treffen, die zum Besten für ihr neugeborenes Kind sind.

Taufkerze

Bei der Taufe bekommt der Täufling eine Taufkerze überreicht. Diese Kerze wird an der Osterkerze, dem Christuslicht, angezündet. Die Taufkerze ist das Symbol für das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Jesus

Christus sagt „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“. (Johannes 8,12)

Taufpaten

Taufpaten sind Menschen, die als Gesprächspartner, Vorbilder, Freunde und Wegbegleiter für ihr Patenkind da sind. Oft sind es gute Verwandte oder gute Freunde der Eltern. Weil Taufpaten ihr Patenkind auf dem Weg in die christliche Gemeinschaft begleiten, ist das Patenamt an die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche gebunden.

Taufspruch

Bei der Taufe bekommt der Täufling ein Bibelwort mit auf den Weg, das ihn begleiten und an die Taufe erinnern soll. Mit dem Taufspruch drücken die Eltern einen Wunsch oder eine Hoffnung für das Leben ihres Kindes aus.

Erinnerung an die Taufe: baptizatus sum

„Ich bin getauft“ – auf Lateinisch „baptizatus sum“. Von Martin Luther ist überliefert, dass er sich diese zwei lateinischen Worte mit Kreide auf die Tischplatte geschrieben hat, wenn er sich traurig, einsam oder von Gott verlassen fühlte. In Zeiten großer Anfechtung war ihm das der größte Trost: Ich bin getauft! Ich gehöre zu Gott!

Sie haben Fragen zur Taufe? Dann sprechen Sie uns gerne an! Informationen finden Sie auch unter www.lister-kirchen.de

Eine Orientierungshilfe zu Verständnis und Praxis der Taufe in der Evangelischen Kirche finden Sie auf der Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unter www.ekd.de/EKD-Texte/taufe.html

Henrike Müller

Einladung zum Tauerinnerungsgottesdienst

am Sonntag, dem 5. Juni feiern wir in der Matthäuskirche um 10 Uhr einen Erlebnis-Gottesdienst zur Tauerinnerung. Für uns alle, die wir getauft sind, Große wie Kleine, ist es gut, sich immer wieder an das Versprechen zu erinnern, das Gott uns in der Taufe gegeben hat. In diesem Gottesdienst werden auch zwei Kinder getauft.

Wer mag (und hat), kann zum Tauerinnerungsgottesdienst seine Taufkerze mitbringen. Wir zünden diese Kerzen im Gottesdienst an der großen Osterkerze, der Christuskerze, noch einmal an.

Im Gottesdienst wird auch unsere neue Diakonin Elke Beutner-Rohloff, vorgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee.



Juni

Samstag	04.06.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Müller
2. Sonntag n. Trinitatis	05.06. 	10:00 Uhr - Erlebnis-Gottesdienst (Taufenerinnerung) Pastorin Müller/Team
Samstag	11.6.	keine Abendandacht (siehe Seite 18)
3. Sonntag n. Trinitatis	12.06. 	10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich & Team
Donnerstag	16.06.	16:00 Uhr - Abi-Gottesdienst Pastorin Müller/Team (s. S. 9)
Samstag	18.06.	18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Diakon Büsing
4. Sonntag Trinitatis	19.06.	10:00 Uhr - Musikalischer Gottesdienst Lektorin Borchers/Pastorin Müller/ Bläserkreis Hannover
Samstag	25.06.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
5. Sonntag n. Trinitatis	26.06.	10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25

9. & 23. Juni - 10:00 Uhr
 Pastor Pehle-Oesterreich

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29

14. Juni - 10:00 Uhr
 Pastor Pehle-Oesterreich

Seniorenresidenz Domicil - Mengendamm 4

17. Juni - 9:30 Uhr
 Pastor Pehle-Oesterreich

**Im Juli sind wegen der Schulferien keine
 Gottesdienste in den Pflegeheimen!**

Juli

Samstag	02.07.	18 Uhr - Abendandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
6. Sonntag n. Trinitatis	03.07.	10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	09.07.	18 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Marx
7. Sonntag n. Trinitatis	10.07.	10:00 Uhr - Gottesdienst (T) Pastorin Marx
Samstag	16.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastorin Müller
8. Sonntag n. Trinitatis	17.07.	10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Müller
Samstag	23.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Müller
9. Sonntag n. Trinitatis	24.07.	10:00 Uhr - Gottesdienst (W) Pastorin Müller/Vikarin Treutler
Samstag	30.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorin Borchers
10. Sonntag n. Trinitatis	31.07.	10:00 Uhr - Gottesdienst in Solidarität mit Frauen Lektorin Borchers & Team (s. S. 9)



Let's dance!

Der Posaunenchor unter der Leitung von Michael Rokahr lädt am **11. Juni 2016, 21:00 Uhr**, zu seiner jährlichen Abendmusik ein.

Tanz ist die Umsetzung von Inspiration (meist Musik und oder Rhythmus) in Bewegung. Tanzen ist ein Ritual, ein Brauch, eine darstellende Kunstgattung, eine Berufstätigkeit, eine Sportart, eine Therapieform, eine Form sozialer Interaktion oder schlicht ein Gefühlsausdruck.



Lassen Sie sich bewegen mit (Tanz-)Musik von der Renaissance bis zum Standardtanz: Walzer, Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha und Tango. Mit Musik von Tilman Susato bis Dimitri Shostakovich und Arrangements von Ernesto Lautz.

Natürlich darf auch getanzt werden!

Die Abendmusik ist für uns auch immer ein Anlass Freunde einzuladen, die auch dieses Jahr den Posaunenchor wieder musikalisch unterstützen. Durch das Programm führt Manfred Büsing.

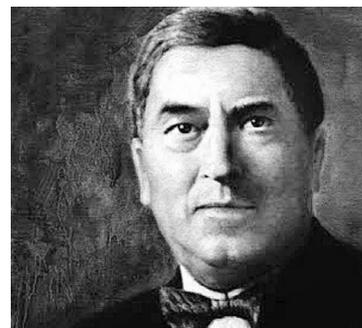
Vor und vor allem nach dem Konzert bleibt Zeit bei Wein, Wasser und Säften den Abend ausklingen zu lassen.

Von wegen Sommerloch! Musikalisch ist bei uns in diesem Sommer einiges los. Begonnen wird mit der traditionellen Abendmusik des Posaunenchores und danach haben wir an drei Abenden die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) zu Gast. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, die Musikerinnen und Musiker freuen sich über eine Spende am Ausgang.

Durufié-Requiem und Bruhns-Kantate

Semesterabschlusskonzert der Musikhochschule

Am **Donnerstag, den 30. Juni 2016** findet um **19:00 Uhr** das Semesterabschlusskonzert der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover statt. Auf dem Programm stehen Werke von Maurice Durufé (Requiem op. 9), Nikolaus Bruhns (Kantate „Ich liege und schlafe ganz in Frieden“) und Werke für Chor a cappella. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Prof. Frank Lühr und Matthias Beckert musizieren Studierende verschiedener Studiengänge (Kirchenmusik, Fächerübergreifender Bachelor, Künstlerische Ausbildung) und verschiedener Fachsemester gemeinsam ein im Sommersemester 2016 einstudiertes Programm. Das Konzert ist für einige Dirigierende gleichzeitig das Examenkonzert.



Maurice Durufé

„Ewiges Licht“ - Chorkonzert mit Spezialitäten



Am **Sonntag, 10. Juli, 18:00 Uhr** laden wir herzlich zu einem klangvielfältigen Chorkonzert unter dem Motto „**Ewiges Licht**“ ein. Der Konzertchor der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover singt u.a. die „Missa Brevis“ von Zoltan Kodaly, „Urlicht“ von Gustav Mahler, „Lux Aeterna“ von György Ligeti und „Luceat“ von Mikko Heino – eine gute Gelegenheit, auf hohem Niveau Werke jenseits des chorischen Mainstreams zu hören.

Zwischen 25 und 40 gesanglich besonders befähigte Studierende aller Studiengänge der Musikhochschule arbeiten in wöchentlichen Proben und Probenwochenenden an anspruchsvoller Choraliteratur, die am Semesterende in mehreren Konzerten öffentlich aufgeführt wird. Die Leitung hat – seit 2005 – Prof. Frank Löhr.

Jubiläumskonzert: Zsolt und Zoltán Gárdonyi

Am **Donnerstag, 14. Juli, 19:30 Uhr** gibt die Kirchenmusikabteilung der HMTMH ein Konzert zu Ehren von Professor Zsolt Gárdonyi, der am 21. März 2016 sein 70. Lebensjahr vollendete, und in Erinnerung an den 30. Todestag seines Vaters, dem einstigen Kodály- und Hindemith-Schüler Zoltán Gárdonyi (1906-1986).

Das farbenreiche Programm enthält neben Chor- und Orgelwerken der beiden Komponistengenerationen auch Werke in gemischten Besetzungen mit Cello, Posaunenquartett und Trompete. Der Komponist wird bei der Aufführung anwesend sein und durch das Programm führen. Die musikalische Gesamtleitung hat Prof. Matthias Beckert.



Monatsspruch Juni 2016

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.

Exodus 15,2

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass

Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

ab 1.7.2015: Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • 📠 (0511) 220 84 80 • 📞 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9,00 bis 17,00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon

3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

*Preis für kurze Haare
und ohne Kur

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61



Silbersonne
Begleitdienst für Senioren

Romualda Rudolph

Telefon: 0511 - 761 38 64
E-Mail: nachricht@roma-rudolph.de
Internet: www.silbersonne.info

Aus der Kindertagesstätte

Info- und Anmeldetag
Donnerstag, 16. Juni • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Straße 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

Bastelwerkstatt für Kinder „Tiere in der Bibel“

Mittwoch, 8. Juni • 15:30 - 17:00 Uhr
Gemeindehaus, Bothfelder Str. 30

Für Kinder im Alter bis zu 12 Jahren, 3- u. 4 jährige können in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen. Damit wir den Materialbedarf gut planen können, bitten wir um telefonische Anmeldung bis Montag, 6. Juni bei Diakonin Beutner-Rohloff (271 60 16).

„Ich sehe was, was du nicht siehst!“ - Sommerkrimi

KinderFerienTage 2016
für Kinder im Alter von 6-12 Jahren
27.-30. Juni • jeweils 9:30 - 16:30 Uhr
1. Juli • 9:30 - 14:30 Uhr

Start und Ankunft: Gemeindehaus Ev.-luth. Gethsemane-Kirche; Klopstockstr. 16

Anmeldeschluss: 13. Juni

Anmeldungen können abgerufen werden unter:
www.gethsemane-kirche.de/Angebote/Angebote für Kinder und Familien.



Aber Jesus sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.

Mt 19:14



Seniorentreff

9. Juni „Ein Nachmittag mit Engeln“
Inge Muschong
23. Juni „Gottfried Wilhelm Leibniz“ – vom bürgerlichen Wunderkind zum „Alleswisser“ der europäischen Geistesgeschichte: Ein Nachmittag zum Leibnizjahr
Winfried Bauck

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr, Wöhlerstr. 13

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Mittwoch, 8. Juni • 19:30 Uhr

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter www.lister-kirchen.de.

Anmelde- und Infonachmittag für den Konfirmandenunterricht

Dienstag, 14. Juni • 17:30 Uhr

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, die Anmeldungen können auch bis zu den Sommerferien im Gemeindebüro erfolgen. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und ggfs. die Taufbescheinigung mit.

Vorschau

Schulanfängergottesdienst:
Freitag, 5. August • 18:00 Uhr

Gemeindefest: Sonntag, 28. August

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 9. September

Urlaubssegen

Er schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntes Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

Er lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Uwe Crone



Wöhlerstraße 13

Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0 - 3)	mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	01.06. & 15.06. / 06.07. & 20.07. - 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	26.07. - 8:00 Uhr	Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
Gemeindefrühstück	26.07. - 9:00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtätze	02.06. / 07.07. & 21.07 - 15:30 Uhr	Dörte Hennings, Tel. 279 15 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	29.06. & 27.07. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	08.06. & 22.06. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Henrike Müller, Tel. 544 34 58
Weggemeinschaft für Männer	in der Regel am 1. Mittwoch im Monat	Michael Krohn, Tel. 390 62 115

Bothfelder Straße 30

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00 Uhr	Infos im Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
Eltern-/Kindkreis (ab 5 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Janette Mohebbby, 66 96 22
Eltern-Kindkreis (2-4 Jahre)	dienstags 16:00 Uhr	Meri Mirzoyan, Tel. 0177/55 31 321
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22
„Mittwochsfrauen“	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags (In der Schulzeit) 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Nicole Wendler Tel: 69 15 43

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manche andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

„Kennen Sie schon...?“

Dagmar Sadewasser macht die Urlaubsvertretung im Gemeindebüro, ist Mitarbeiterin im Besuchsdienst, trägt den Gemeindebrief aus und hilft überall da, wo sie gebraucht wird.



Ihr Name: Dagmar Sadewasser

Ihr Beruf: Buchhalterin/Rentnerin

Ihr Alter: 77 Jahre

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?): 1959; zur Schule gegangen in Dannenberg, geboren im Freistaat Danzig

Ihre Lieblingsbeschäftigung: wandern (in den Bergen), Fahrradfahren

Ihr Lieblingsbuch: „Wer bin ich und wenn ja, wie viele“ von Richard David Precht

Ihre Lieblingsessen: Gemüse aller Art

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Hilfsbereitschaft

Worüber können Sie lachen? in vergnügter, fröhlicher Gesellschaft

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das kann ich nicht

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: eine Margerite

Wohin würden Sie gern einmal reisen? nach Neuseeland

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? mehr Geduld

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? bei der Fahrt der ersten Eisenbahn

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? mit einer Reisebegleiterin der Kanzlerin

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? der Psalm 139

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Gute Ideen für Neues verbunden mit Engagemant

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Wohin führt die Uneinigkeit auf dieser Welt?

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Henrike Müller
Tel. 544 34 58
henrike.mueller@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Vikarin Helen Treutler
Tel. 21 90 63 36
helen.treutler@lister-kirchen.de

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Henrike Müller
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Sascha Weidehoff
Tel. 01 76 – 36 53 92 81
sascha.weidehoff@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Tel. 69 15 43

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX

www.lister-kirchen.de • www.lister-kirchen.de • www.lister-kirchen.de • www.lister-kirchen.de